

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.09.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum im Amtshaus, Am Markt 13,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

stellv. Vorsitzender

Herr Ingo Künne

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

ab 19:10 Uhr, Top 4

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung, Sicherheit und Soziales

Es fehlte: keiner

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.4.2012

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Herr Stadtrat K.-H. Schröter erscheint um 19.10 Uhr zur Sitzung.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadtrat Heinemann fragte an, ob es noch eine so genannte Sperrstunde gibt. Herr Schneider erklärte, dass es diese noch gibt. Nach Sperrzeitverordnung besteht diese grundsätzlich von 05.00 Uhr bis 06.00 Uhr.

Stadträtin Gorn informierte, dass im Bereich Am Holländer 1-4 von einem Balkon tagsüber laute Musik abgespielt wird. Sie fragte an, ob hier kontrolliert werden könne, ob ein Verstoß gegen die Gefahrenabwehrverordnung vorliegt. Herr Schneider erklärte, dass hier bisher keine Anzeigen vorliegen. Sollten sich Anwohner belästigt fühlen, haben sie die Möglichkeit eine Anzeige beim Ordnungsamt zu stellen bzw. könnten sie versuchen, eine Klärung über den Vermieter zu erreichen. Die Außendienstmitarbeiter werden aber auch bei ihren Kontrollen immer mal vorbeischaun und hinhören.

Stadtrat B. Schröter fragte zum Sachverhalt Tierhaltung auf dem Grundstück Nr. 17 in Zieko nach.

Herr Schneider informierte, dass der Sachverhalt dem Veterinäramt des Landkreises bekannt ist. Er hat dies dort mehrfach vorgetragen. Das Veterinäramt wolle eine Besichtigung durchführen.

Stadtrat Siegert informierte, dass in Cobbelsdorf ein bisher angebrachtes Schild „Müll ablagern verboten“ entfernt wurde. Er bat um Prüfung, ob das Schild wieder angebracht werden kann.

Herr Schneider will prüfen lassen, ob ein Schild wieder aufgestellt werden kann. Er gab aber zu bedenken, dass dann an sehr vielen Stellen im Stadtgebiet solche Schilder aufgestellt werden müssten, weil Müll fast überall abgelagert wird.

Stadtrat Lewerenz bat um Überprüfung, ob in der Schloßstraße im Bereich Aufgang vom Schloss ein Einbahnstraßenschild gegenüberliegend angebracht werden könnte. Er hat mehrfach beobachtet, dass Radfahrer von der Elbe hochkommen und dann entgegen der Einbahnstraße fahren. Herr Schneider wird dies an den Landkreis weiterleiten.

Stadtrat Lewerenz bat weiterhin um Prüfung, ob am Weg zum Bootshaus eine Beschilderung erfolgen kann. Seiner Meinung sollte hier ein Schild „Naturschutzgebiet“ o.ä. aufgestellt werden.

Herr Schneider wird dies prüfen lassen. Seiner Meinung nach handelt es sich aber um keinen offiziellen Weg. Eine Beschilderung wäre dann nicht vorteilhaft.

Stadtrat K.-H. Schröter erklärte, dass er bereits schon einmal angesprochen hat, dass die Vorfahrtsregelung auf der Kapstraße zwischen dem Gewerbegebiet und Düben im Bereich Pino-Brücke geändert werden sollte. Hier sollte die Vorfahrt von der Pino-Brücke in Richtung L 121 sein und umgekehrt.

Herr Schneider erklärte, dass Außerorts der Landkreis für die Anordnung zuständig ist. Er meinte jedoch, dass die Thematik dem Landkreis schon einmal vorgetragen wurde, von Seiten des Landkreises aber kein Bedarf für eine Änderung der bestehenden Situation bestand. Es wird aber noch einmal geprüft.

Stadtrat Künne fragte an, ob die Straßenreinigung im Bereich Letzte Reihe kontrolliert wird. Hier sind vor allem die Grundstücke Nr. 60 und 34 in einem sehr schlechten Zustand.

Herr Schneider informierte, dass hier Verfahren anhängig sind.

Stadtrat Künne informierte weiterhin, dass der Gehweg in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in einem sehr schlechten Zustand ist. Außerdem sind an vielen Verkehrszeichen im Bereich Am Holländer Aufkleber angebracht.

Herr Schneider erklärte, dass seiner Meinung nach sicherlich ein grundhafter Ausbau des Gehweges erforderlich ist. Er wird die Information an das Bauamt weitergeben. Zu den Aufklebern wird er mit den Stadtwerken reden, ob eine Entfernung möglich ist.

Stadtrat Künne sprach weiterhin die Vermüllung im Bereich Garagenkomplex Schwarzer Weg an. Hier müsste das Grundstück nicht mehr zugänglich sein, sonst wird hier immer wieder Müll abgeladen.

Von mehreren Stadträten wurde um Prüfung gebeten, inwieweit im Bereich Rosenstraße/Feldweg der Teilbereich der Rosenstraße am Dreieck eine Einbahnstraße eingerichtet werden kann. In diesem Bereich wäre schon einmal eine Einbahnstraße gewesen. Ein Begegnungsverkehr ist hier schlecht möglich.

Herr Schneider sagte die Prüfung zu.

Abschließend informierte Herr Schneider zum Stand Einbahnstraßenring. Hier sollen nunmehr die Markierungsarbeiten und Beschilderungen erfolgen. Es wird eine Verlängerung der Einspurigkeit bis zur Baderstraße vorgenommen. In diesem Bereich erfolgt dann eine neue Markierung. Es wird ein so genannter Angebotsstreifen für Radfahrer angelegt. Weiterhin wird eine Verlängerung der Richtungsfahrbahn in der Schloßstraße vor dem Verkehrsknoten Flieth erfolgen. Von Beginn der Puschkinstraße bis Johann-Sebastian-Bach-Straße wird die Geschwindigkeit für Lkw auf 30 km/h beschränkt. Außerdem erfolgt eine Verlängerung der Richtungsfahrbahn von Einmündung Schulstraße bis zum Verkehrsknoten „Schwarzer Bär“.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.10.2012

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant